

# dasbüro

MAGAZIN FÜR MODERNE BÜROARBEIT

OFFICE-ROXX.DE



**KAFFEE:**  
Spezialitäten für  
die Büropause

## ES WERDE LICHT:

Special Büro-  
beleuchtung



## BAUHAUS 100:

Das große  
Jubiläum



## MARKTÜBERSICHT:

Monitore  
fürs Büro





Auf das Wir kommt es an. Einzelkämpfertum und ichbezogene Machtspiele sorgen nur dafür, dass alle verlieren.

## 10 Hacks für Kollaboration

### Zusammenarbeit auf einem neuen Niveau

Die aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt können nur durch Zusammenarbeit gelöst werden. Die Autorin und Expertin für ein gelingendes Miteinander Ulrike Stahl fordert eine Wir-Kultur mit starken Ichs, ausgestattet mit neuen Mindsets. Sie gibt zehn Tipps für bessere Kollaboration im Team.

#### #1 Wir sind alle verbunden

Unser Handeln wird sich immer auf andere auswirken. Wir sind immer Teil eines größeren Wir. Jeder Einzelne von uns gestaltet das Wir und damit die Lebens- und Arbeitsumwelt, in der wir uns befinden. Richten wir unser Verhalten danach aus.

#### #2 Ko-zentriert/konzentriert

Sich auf die eigenen Interessen konzentrieren oder machen, was der andere will: Schwarz-Weiß ist für unser Gehirn einfach. Ko-zentriert zu denken heißt aber, nach Sowohl-als-auch-Lösungen zu suchen.

#### #3 Interessen statt Positionen

Win-win-Lösungen lassen sich nur finden, wenn wir uns über die eigenen Interessen und die der anderen klar werden. Gut, dass wir die natürliche Fähigkeit haben, andere Perspektiven einzunehmen. Wenden wir sie an, statt unsere Positionen zu zementieren.

#### #4 Gemeinsamkeiten suchen

Gemeinsamkeiten machen sympathisch. Wenn wir es uns zum Grundsatz machen, beim Einstieg in ein Gespräch eine Sache herauszufinden, die wir gemeinsam haben, wird aus dem Small Talk plötzlich ein Strong Impact Talk.

#### #5 Wertschätzung für andere

Wir betrachten uns selbst gerne als das Normalmaß. Andere sind dann nicht normal. Der Tipp eines buddhistischen Mönches: „Wenn ich mich dabei erwische, dass ich bewerte, ergänze ich einfach: genau wie ich.“ Das erinnert mich daran, dass ich nicht so anders bin. Die Haltung bleibt wertschätzend.

#### #6 Geber-Mentalität

Das Gesetz der Gegenseitigkeit – Geben und Nehmen – ist ein menschliches Grundprinzip. Auch Kollaboration erfordert die Bereitschaft zu geben. Allen Bedenken zum Trotz – Geber-Mentalität lohnt sich in jedem Fall, weil Geben erfolgreich, erfüllt und glücklich macht.

#### #7 Das Wir im Blick

Erkennen wir das Wir als Organismus, hat das Wir auch das Recht auf eine Stimme. Durch das Verlassen des Ich-/Du-Fokus nehmen wir statt einer polarisierenden Sichtweise eine übergeordnete Perspektive ein, die uns hilft, neue, gemeinsame Lösungen zu finden.

#### #8 Feedback ist wertvoll

Zusammenarbeit bietet uns die Möglichkeit, uns deutlich schneller zu entwickeln als alleine. Feedback ist eine gute Möglichkeit, jemandem etwas Wertvolles zu geben und damit in ein kollaboratives Miteinander zu investieren.

#### #9 Aktiv zuhören

Kollaborative Gesprächspartner zeichnen sich dadurch aus, dass sie andere aktiv zu deren Meinung und Ideen befragen und gut zuhören – auch wenn unser Interesse an anderen Sichtweisen unter Stress erfahrungsgemäß sinkt.

#### #10 Psychologische Sicherheit

Viele glauben, dass man bestraft oder bloßgestellt wird, wenn man Ideen, Fragen, Bedenken oder Fehler anspricht. Sobald wir aber ein sicheres und offenes Umfeld schaffen, steigern wir automatisch die Wahrscheinlichkeit, dass die Menschen um uns herum kooperativer handeln.



ZUR AUTORIN

**Ulrike Stahl,**  
Rednerin, Autorin und Expertin für Kollaboration, Akzent GmbH Unternehmen für wirtschaftlichen Erfolg.

[ulrike-stahl.com](http://ulrike-stahl.com)